



# Vorwort der Präsidentin des Stiftungsrats



**«Eine Freude kann  
hundert Sorgen  
vertreiben».**

Weisheit aus Japan

Mit einem Lächeln und ein paar netten Worten kann man seinem Gegenüber so viel Freude bereiten, dass Sorgen und Nöte unmittelbar in den Hintergrund treten.

Mehrere Reinacher Vereine bereiten den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrum Aumatt alljährlich mit ihrem Besuch oder mit Theatertickets grosse Freude.

So freuen sich Bewohnerinnen und Bewohner über die Einladung der Schemeli-Bühne Reinach zur Theateraufführung. Das Guggekonzert der Graffiti-Spucker ist unüberhörbar und sorgt mit seinen Rhythmen für echte Fasnachtsstimmung im Aumatt. Beim Männerchor Reinach geht es etwas ruhiger zu und her. Voller Freude wird gerne mitgesungen. Bei der Aufführung der Senioren Volkstanzgruppe Reinach wird sogar das Tanzbein geschwungen. Das Konzert der Musikgesellschaft Konkordia im wunderschönen Park darf nie fehlen. Da werden in allen Stockwerken die Fenster geöffnet. Auch der Jodlerclub Reinach erhellt die Gemüter der Bewohnerinnen und Bewohner und das Mitsummen macht ihnen grossen Spass. Alle Jahre wieder kommt der Santichlaus mit Schmutzli zu Besuch ins Seniorenzentrum. Erwartungsvoll sitzen alle da und lauschen gespannt den Worten des Santichlaus. Voller Stolz werden Verse vorgetragen. Bevor sich die beiden wieder verabschieden, erhalten alle Bewohnerinnen und Bewohner ein Chlaussäckli, geschenkt von der Zunft zu Rebmessern Reinach.

Ihnen allen danke ich, auch im Namen des Stiftungsrates, ganz herzlich dafür, dass Sie den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrum Aumatt Zeit schenken für eine sehr willkommene Abwechslung. Diese genussvollen Erlebnisse werden von allen sehr geschätzt.

Der Stiftungsrat freut sich über den positiven Jahresabschluss 2019 des Seniorenzentrums. Trotz Senkung der Tarife per 01.01.2019 konnte ein gutes Ergebnis erreicht werden. Dies insbesondere dank der sehr guten Auslastung der Pflegebetten.

Ein grosses Dankeschön gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den täglichen Einsatz zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner, dies auch im Namen des Stiftungsrates. Speziell danke ich dem Geschäftsführer Salvatore Pranzo für die angenehme Zusammenarbeit und für sein verantwortungsbewusstes Engagement.

Den Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Lilly Senn-Weiss  
Präsidentin des Stiftungsrats



# Weiterentwicklung



**Wir sind für die Menschen da, die uns brauchen. Nach diesem Grundsatz erbringen wir täglich unsere Dienstleistungen kundenorientiert. Damit dies möglich ist, müssen wir die Bedürfnisse unserer Kunden kennen und uns als Organisation laufend weiter entwickeln.**

Täglich stehen wir im Kontakt mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und Gästen. Durch diese regelmäßigen Gespräche spüren wir ihre Zufriedenheit und erhalten wertvolle Informationen zu unseren Dienstleistungen. Dadurch nehmen wir rasch wahr, was unsere Kunden bewegt und können unsere Dienstleistungen entsprechend anpassen. Dieser direkte Kontakt wird sehr geschätzt.

Bei der Umsetzung der neuen Organisation konnten wir im 2019 einen grossen Schritt machen. Die Stelle der Leitung Pflege und Betreuung wurde neu besetzt und zu ihrer Unterstützung zwei Stabsstellen – BESA-Fachverantwortung und Bewohnermanagement – geschaffen. Ebenso konnten die Stellen Leitung Hotellerie und die beiden Stabsstellen Unternehmensentwicklung und HR-Fachverantwortung besetzt werden. Durch die Schaffung und Besetzung dieser Stellen konnten wir die Organisation weiter entwickeln.

Ebenso konnten wir an der Weiterentwicklung der Unternehmenskultur arbeiten. Erste Rahmenbedingungen und Führungsinstrumente wurden angepasst. Offene Dialoge, gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung stehen dabei im Mittelpunkt. Wir bieten unseren Mitarbeitenden bereits heute ein Arbeitsumfeld, wo sie sich einbringen und entwickeln können. Es ist schön, die vielen positiven Entwicklungen zu beobachten und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ich danke dem Stiftungsrat für das Vertrauen und die Unterstützung und allen Mitarbeitenden für die vielen wertvollen Ideen und das tägliche Engagement, um das Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu bereichern.

Salvatore Pranzo  
Geschäftsführer



# Pflege und Betreuung: Menschlichkeit und Qualität



**Menschlichkeit und eine hohe Qualität sind uns bei der Ausübung unserer Tätigkeit wichtig. Unser motiviertes und gut ausgebildetes Personal bildet dafür die Grundlage.**

Der Mangel an Pflegefachkräften wird medial immer wieder thematisiert. Wir spüren dies auch. Die Besetzung offener Stellen gestaltet sich zunehmend schwieriger. Umso wichtiger ist es, den Mitarbeitenden einen attraktiven Arbeitsplatz anbieten zu können und selber in die Ausbildung von Nachwuchskräften zu investieren.

Wir möchten deshalb mehr Kompetenzen an die Mitarbeitenden übertragen und damit ihre Eigenverantwortung stärken und die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen. Dadurch bieten wir Mitarbeitenden gute Entwicklungsperspektiven. Im 2019 haben wir erste Massnahmen umgesetzt und Erfolge gefeiert. Erste Pflegekonzepte wurden gemeinsam überarbeitet und die stationsübergreifende Zusammenarbeit gestärkt. Auch konnten wir einige Schlüsselstellen intern besetzen, was uns besonders freut und stolz macht.

Im 2019 haben vier Lernende in den Berufen Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS) und Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FAGE) ihren Lehrabschluss gemacht. Alle waren sehr erfolgreich, was für unsere gute Begleitung während der Lehrzeit spricht.

Seit August 2019 haben wir 21 Lernende in den Berufen Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS) und Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FAGE) in unserem Haus. Diese werden professionell durch unsere motivierten Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern

begleitet. Den Rahmen für eine erfolgreiche Lehre schafft unsere Berufsbildungsverantwortliche in enger Zusammenarbeit mit den Stationen.

Die grosse Wertschätzung und Unterstützung die mir von allen Seiten entgegengebracht wurde, freut mich sehr. Hierfür möchte ich mich bei allen bedanken.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, den Mitarbeitenden, welche mit Ihrem grossen Engagement den Alltag mitgestalten, für die engagierte, positive Zusammenarbeit zu danken.

Ebenso danke ich unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und Ihren Angehörigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Marita Ziegler  
Leiterin Pflege und Betreuung



# Aktivierung: Alltagsgestaltung auf den Pflegeabteilungen



**Mit Ausbau der  
Alltagsgestaltung auf  
den Pflegeabteilungen  
erfüllen wir ein  
weiteres Bedürfnis  
unserer Bewohnerinnen  
und Bewohner.**

Neben den bestehenden und beliebten Aktivierungsangeboten, wie Gedächtnistraining, Bewegen und der Kreativ-Stube, bieten wir seit Januar 2020 auf jeder Station im Haus attraktive und bedürfnisgerechte Alltagsgestaltung an. Diese findet dreimal pro Woche statt.

Diesem Angebot geht ein Pilotprojekt im 2019 auf einer einzelnen Abteilung voraus. Dabei haben wir festgestellt, dass wir durch das Arbeiten auf den Pflegeabteilungen viel mehr Bewohnerinnen und Bewohner erreichen können, und so ihr Alltag abwechslungsreicher gestaltet ist. Neben dem positiven Effekt auf den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner, wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit gefördert.

Was heisst Alltagsgestaltung auf den Pflegeabteilungen? Das Angebot orientiert sich an den Aktivitäten des täglichen Lebens. Dabei geht es um alltägliche Dinge wie z. B. Geschirr abwaschen und abtrocknen. Aber auch gestalterisches Arbeiten, Kochen, Backen, Bewegen usw. werden angeboten. Dabei gehen wir individuell auf die Fähigkeiten, Wünsche und Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner ein. Die Durchführung findet in den Gemeinschaftsräumen der Stationen, je nach Wetter auf der Terrasse, im Garten oder auch im Bewohnerzimmer statt.

Anlässe, kulturelle Veranstaltungen, Feste und Feiern gehören ebenfalls zur Alltagsgestaltung und Aktivierung. So können soziale Kontakte gepflegt und die Gemeinschaft erlebt werden.

Für die Mitarbeiterinnen der Aktivierung, sowie für das Pflegepersonal ist dies eine neue Herausforderung. Ich danke allen Mitarbeitenden der Aktivierung und der Pflege für die Offenheit gegenüber dieser Veränderung und die tatkräftige Zusammenarbeit beim Aufbau dieses Angebots. Es bereichert das Leben im Seniorenzentrum Aumatt und stiftet Sinn.

Anita Reichenstein  
Leiterin Aktivierung



# Hotellerie



**Service aus einer Hand. Mit dem Aufbau des Teams Hotellerie Pflegestationen und der Integration der Serviceleistungen in**

**den Bereich Hotellerie, sollen die bereits guten Dienstleistungen rund um die Verpflegung weiter ausgebaut werden.**

Der Stiftungsrat hat mit seiner Entscheidung, sämtliche Dienstleistungen rund um die Verpflegung in einem Bereich zu konzentrieren, die Grundlage für die organisatorische Veränderung und die Weiterentwicklung der Serviceleistungen geschaffen.

Die Verpflegung spielt im Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner eine zentrale Rolle. Neben der Qualität und dem Angebot, werden die Dienstleistungen rund um Verpflegung immer wichtiger. Zahlreiche Gespräche mit unseren Gästen bestätigen uns dies.

Mit dem Aufbau des Teams Hotellerie Pflegestationen erweitern wir das bisher gute Dienstleistungsangebot auf den Stationen. Das neue Team startete im September 2019. Für den Aufbau des Teams konnten wir auf bestehende Mitarbeitende zählen. Das Team wurde ebenfalls durch neue Mitarbeitende ergänzt. Die Aufgabe besteht in erster Linie darin, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern in enger Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Pflege, eine bestmögliche Betreuung während den Essenszeiten zu bieten.

Die Mitarbeitenden des Teams informieren unsere Bewohnerinnen und Bewohner laufend über die Verpflegungsmöglichkeiten. Sie nehmen ebenfalls Wünsche und Anregungen unserer Gäste entgegen und koordinieren, in Zusammenarbeit mit der Pflege und der Küche, Anpassungen.

Der Start ist geglückt. Im kommenden Jahr werden wir noch weiter an den Abläufen arbeiten, Mitarbeitende schulen und weitere Ideen umsetzen, um noch näher an den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohnern zu sein.

Im Speisesaal, im Café Aumatt und in der Küche konnten wir unsere Dienstleistungen ebenfalls auf hohem Niveau halten. Die Herzlichkeit, Kompetenz und das Engagement unserer Mitarbeitenden ist täglich spürbar und wird sehr geschätzt.

Ich danke allen Mitarbeitenden für ihre positive Einstellung zu den Veränderungen, ihre konstruktiven Rückmeldungen und ihre aktive Mitarbeit.

Ebenso danke ich dem Stiftungsrat für den wegweisenden Entscheid und das Vertrauen in die Mitarbeitenden des Bereichs Hotellerie.

Peter Jakob  
Leiter Gastronomie





«Ich bin sehr dankbar, dass ich im Seniorenzentrum Aumatt angekommen bin. Für mich war das die beste Entscheidung.»

Drita Bajramoska, Fachangestellte Gesundheit (FAGE) im 3. Lehrjahr  
12



«Ich arbeite gerne im Aumatt, da ich mich hier sehr wohl fühle und fachgerecht in meiner Ausbildung betreut werde.»

Selina Hauser, Fachangestellte Gesundheit (FAGE) im 3. Lehrjahr



«Ich finde die Arbeit in der Menükommission sehr sinnvoll und interessant. Es gibt den Senioren ein gewisses Mitspracherecht.»

Theo Kuhn, Bewohner



«Mir gefällt die natürliche Freundlichkeit des Personals, welche positiv auf die Bewohnerinnen und Bewohner überspringt.»

Albert Güntensperger, Bewohner

# Arbeiten im Seniorenzentrum Aumatt

**Wir können uns auf die Erfahrung lang-jähriger Mitarbeitender und engagierter Lernender verlassen – kompetent, herzlich, engagiert.**

## **Lehrabschlüsse**

Wir gratulieren unseren Lernenden herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss. Wir sind stolz auf sie.

Neena Perumpamkuzi, Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS)  
Jessica Büchler, Fachfrau Gesundheit (FAGE)  
Sereina Leimgruber, Fachfrau Gesundheit (FAGE)  
Benjamin Nussbaumer, Fachmann Gesundheit (FAGE)  
Lisa Ritt, Köchin (EFZ)

## **Weiterbildungen**

Gut qualifizierte Mitarbeitende sind für eine positive Entwicklung des Unternehmens unerlässlich. Davon sind wir überzeugt.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine interne oder externe Weiterbildung besucht, um ihr Wissen auf dem neuesten Stand zu halten oder Neues zu lernen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei der praktischen Umsetzung des Erlernten.

## Jubiläen

9 Mitarbeitende feierten im Jahr 2019 ihr rundes Dienstjubiläum von zehn bis 20 Jahren. Wir gratulieren allen herzlich zum Jubiläum und danken für ihr langjähriges Engagement im Seniorenzentrum Aumatt.

### 20 Jahre

Mattia Nuzzo  
Marina Žurkic

---

### 15 Jahre

Edith Krähemann

---

### 10 Jahre

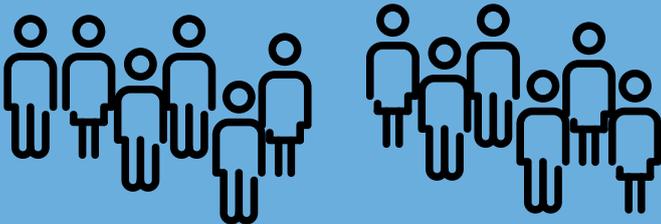
Lisette Corten-Pisters  
Giuseppina Del Sonno  
Jeannette Hofer  
Saowakon Layer  
Barbara Schaub  
Nathalie Tritsch



# Kennzahlen per 31.12.2019\*

## Mitarbeitende

	Mitarbeitende	davon Lernende	Vollzeitstellen
2019	236	21	171.9
2018	218	14	158.7
2017	210	9	151.1



## Bettenbelegung

2019	98.1%
2018	99.1%
2017	99.4%



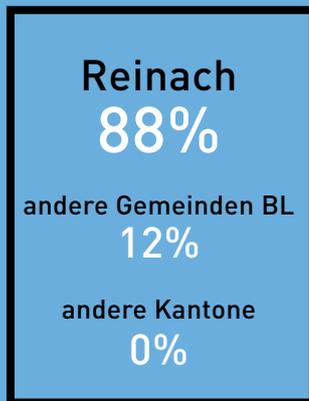
\*Bettenbelegung und Pflegestufe jeweils Jahresdurchschnitt

## Bewohnerinnen/Bewohner Geschlechterverteilung



2019	<b>75%</b>	<b>25%</b>
2018	74%	26%
2017	75%	25%

Letzter  
gesetzlicher  
Wohnsitz



## Ø-Pflegestufe (0-12)



2019	<b>5.3</b>
2018	4.9
2017	4.7

## Ø-Alter

2019	<b>87.5</b>
2018	86.9
2017	87.4

# Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	2019 in CHF	2018 in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Pensions- und Pflegekosten	<b>18'708'303</b>	19'121'339	-413'036	-2.2
Leistungen an Personal und Dritte	<b>298'570</b>	287'348	11'222	3.9
Mieterträge	<b>78'488</b>	82'750	-4'262	-5.2
Erträge aus Nebenleistungen	<b>54'120</b>	46'926	7'194	15.3
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>19'139'481</b>	<b>19'538'363</b>	<b>-398'882</b>	<b>-2.0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>				
Personalaufwand	<b>-15'017'911</b>	-14'962'255	-55'656	0.4
Sachaufwand	<b>-2'821'470</b>	-3'072'216	250'746	-8.2
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-17'839'381</b>	<b>-18'034'471</b>	<b>195'090</b>	<b>-1.1</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	<b>-1'103'222</b>	-1'335'244	232'022	-17.4
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>196'878</b>	<b>168'648</b>	<b>28'230</b>	<b>16.7</b>
Finanzaufwand und -ertrag	<b>-12'627</b>	-18'157	5'530	-30.5
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	<b>0</b>	0	-	0
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	<b>-145'341</b>	-145'341	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>38'911</b>	<b>5'150</b>	<b>33'761</b>	<b>655.5</b>

► **Detaillierte Erfolgsrechnung:** [www.sz-aumatt.ch/Jahresbericht2019](http://www.sz-aumatt.ch/Jahresbericht2019)

# Bilanz

Aktiven	2019 in CHF	2018 in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Flüssige Mittel	4'570'629	3'945'309	625'320	15.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'766'540	1'788'869	-22'329	-1.2
Übrige kurzfristige Forderungen	1'374	2'596	-1'222	-47.1
Vorräte	57'000	67'000	-10'000	-14.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	101'170	118'277	-17'107	-14.5
Sachanlagen	5'096'205	5'901'546	-805'341	-13.6
<b>Total Aktiven</b>	<b>11'592'918</b>	<b>11'823'597</b>	<b>-230'679</b>	<b>-2.0</b>

Passiven	2019 in CHF	2018 in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	811'669	799'819	11'850	1.5
Langfristige Verbindlichkeiten	2'745'000	3'200'000	-455'000	-14.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	278'492	473'058	-194'566	-41.1
Rückstellungen	1'963'900	1'920'000	43'900	2.3
<b>Eigenkapital</b>				
Stiftungskapital	449'259	444'109	5'150	1.2
Reserven und Fonds	5'305'687	4'981'461	324'226	6.5
Jahresergebnis	38'911	5'150	33'761	655.6
<b>Total Passiven</b>	<b>11'592'918</b>	<b>11'823'597</b>	<b>-230'679</b>	<b>-2.0</b>

► **Detaillierte Bilanz:** [www.sz-aumatt.ch/Jahresbericht2019](http://www.sz-aumatt.ch/Jahresbericht2019)





# Spenden und Legate

**Mit Überraschungen finanziert aus Spenden und Legaten bringen wir zusätzliche Abwechslung in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Herzlichen Dank!**

Im Jahr 2019 durften wir Spenden und Legate in der Höhe von CHF 24'225.55 entgegennehmen.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihr Wohlwollen und ihre grosszügige Unterstützung.

Spenden und Legate ermöglichen uns, gewisse Extras wie Ausflüge, Weiterbildungen oder spezielle Anschaffungen für die Aktivierung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und für die Mitarbeitenden zu finanzieren. Solche Extras sind sehr beliebt. Sie bereichern den Alltag und bleiben lange in guter Erinnerung.

# Organisation

## **Stiftungsrat**

Lilly Senn-Weiss, Präsidentin

Ingrid Pfeiffer-Meyer, Vizepräsidentin

Dieter Bäni

Thomas Leimgruber

Bianca Maag-Streit

Dr. med. Darko Stanojevic

Daniel van Bürck

Dr. Béatrix von Sury d'Aspremont

Marc Wey

## **Geschäftsleitung**

Salvatore Pranzo, Geschäftsführer

Peter Jakob, Leiter Gastronomie

Edith Krähemann, Leiterin Verwaltung und Personal

Anita Reichenstein, Leiterin Aktivierung

Marita Ziegler, Leiterin Pflege und Betreuung

## **erweiterte Geschäftsleitung**

Urs Feigenwinter, Leiter Technischer Dienst

Mattia Nuzzo, Leiterin Hausdienst

## **Revisionsgesellschaft**

Martin Treuhand AG, 4132 Muttenz

**Impressum**

**Gestaltung** typod AG, Reinach BL

**Fotografie** Lisa Bahr, Reinach BL und eigene Bilder

**Druck** WBZ, Reinach BL

**Seniorenzentrum Aumatt**

Aumattstrasse 79 T 061 717 15 15 [sz-aumatt.ch](mailto:sz-aumatt.ch)

4153 Reinach BL F 061 717 15 00 [info@sz-aumatt.ch](mailto:info@sz-aumatt.ch)